Hannah-Arendt-Gymnasium
Erprobungsstufe

Schulentwicklungspreis
Gute gesunde Schule
Preisträger 2017

Schule mit Profil

SCHULE OHNE RASSISMUS
SCHULE MIT COURAGE

Schulentwicklungspreis
Gute gesunde Schule
Preisträger 2009

Zukunftsschulen NRW
Netzwerk Lernkultur
Individuelle Förderung

Liebe Eltern und Freunde unserer Schule

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die vorliegende Broschüre versteht sich als Zusammenfassung der Informationsveranstaltungen, die das Hannah-Arendt-Gymnasium interessierten Eltern und Kindern anbietet. Im Mittelpunkt stehen das vielfältige Förder- und Betreuungskonzept der Erprobungsstufe sowie Aussagen zu den Leitlinien und Zielsetzungen unserer pädagogischen Arbeit am HAG.

Unser Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Schullaufbahn sowohl sprachlich als auch mathematisch-naturwissenschaftlich, gesellschaftswissenschaftlich oder künstlerisch-musisch auszurichten. Vielfältige Wahlmöglichkeiten und Fächerkombinationen - auch in Kooperation mit dem Gymnasium in Tecklenburg - begünstigen die Planung einer individuellen Schullaufbahn.

Das HAG fühlt sich in seinen pädagogischen Leitlinien und Zielsetzungen seiner Namensgeberin Hannah Arendt in besonderer Weise verpflichtet. Nach unserem Verständnis ist Schule ein Ort der Offenheit, des gegenseitigen Respekts und der Begegnung, an dem Freundschaft und Gemeinschaft erlebbar werden. Wir erziehen die Schülerinnen und Schüler zu Persönlichkeiten, die auf der Grundlage einer vielseitigen, fundierten Ausbildung immer wieder motiviert sind, „Sachen zu klären“ und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Die Schule als gemeinsamer Lernort ist ein Lebensraum, an dem Schülerinnen und Schüler und die sie unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer einen großen Teil des Tages verbringen.
An unserer Schule sollen sich alle wohlfühlen, in gegenseitigem Respekt miteinander leben und angstfrei Leistung erbringen. Eine lebendige Schule lebt davon, dass die Menschen, die dort gemeinsam lernen, leben und arbeiten, in einem regen Gedankenaustausch stehen, miteinander kommunizieren und sich persönlich für ihre Schule einsetzen.

Die Erprobungsstufe bildet die zweijährige Eingangsphase des Gymnasiums. In der Einführungsphase werden die Kinder besonders intensiv von ihren Klassenlehrerteams betreut und haben ausreichend Zeit, ihre Stärken zu entwickeln und noch bestehende Schwächen auszugleichen. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn sie über in der Grundschule erworbene fundierte Kenntnisse vor allem in den Bereichen Sprache, Mathematik und Sachkunde verfügen.

Unser pädagogischer Anspruch ist es, jedes Kind innerhalb einer Lerngruppe möglichst individuell zu fördern mit dem Ziel, ihm dem gymnasialen Standard entsprechende Kompetenzen und Strategien zu vermitteln. Es versteht sich von selbst, dass persönlicher Erfolg und Freude am Lernen die Voraussetzungen für das Selbstwertgefühl des Kindes und damit eine erfolgreiche Schullaufbahn bilden. Dies gilt auch für die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die seit drei Jahren inklusiv bei uns unterrichtet werden. Daher legen wir sehr viel Wert auf den engen persönlichen Kontakt zu unseren Schülerinnen und Schülern und deren Eltern, um sich über die Lernentwicklung ihrer Kinder auszutauschen.

Wir freuen uns auf euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern.

Angelika Heitmann, Schulleiterin

Übergang zum HANNAH – ARENDT – GYMNASIUM

Das Gymnasium bietet den Eltern beim Übergang zum HAG Entscheidungshilfen durch individuell zu vereinbarende Beratungen sowie einen besonderen Eltern-Informationsabend im Herbst. Ein Methodentrainingstag für die Kinder am _____ mit einem parallelen Elterncafé, bei dem unsere aktuellen Eltern mit Ihnen ins Gespräch kommen möchten, bietet eine weitere Möglichkeit, uns bereits jetzt schon näher kennen zu lernen.

Am Tag der offenen Tür im Januar haben Grundschüler und ihre Eltern Gelegenheit, die Schule in Aktion kennen zu lernen und am Unterricht der Erprobungsstufe teilzunehmen, um einen realistischen Einblick zu gewinnen und mit dem Kollegium und der Schulleitung sowie Eltern der Schulpflegschaft ins Gespräch zu kommen. Hierzu möchten wir Sie einladen. Neben dem Tag der offenen Tür, den Informationsabenden und der selbstverständlichen Gelegenheit für individuelle Beratungstermine ist auch der Kennenlernnachmittag vor den Ferien immer eine für die Kinder spannende Gelegenheit, ihre zukünftigen Klassenlehrerteams, die Paten, unsere Schule und ihre Klassenräume kennenzulernen. Auch lädt an diesem Abend die Mensa unsere zukünftigen Kinder mitsamt Eltern, Großeltern und Freunden zu einem Abendessen, um sich vorzustellen.

Aufnahme am HANNAH – ARENDT – GYMNASIUM

Die Klassenbildung berücksichtigt bis zu einer pädagogischen Obergrenze das Prinzip, Kinder derselben Grundschulklasse auch im neuen Klassenverband zusammenzuführen, damit die Schülerinnen und Schüler ihre sozialen Kontakte behalten.
Dazu wird auch angestrebt, eine gleichmäßige Verteilung von Mädchen und Jungen oder Fahrschülern zu gewährleisten. Eine Ausnahme bildet die Bläserklasse 5a, die alle Kinder, die ein Blasinstrument erlernen, besuchen.
Die Klasse 5c wird inklusiv unterrichtet. Das Hannah-Arendt-Gymnasium ist seit mehreren Jahren eine „Schule des gemeinsamen Lernens“ und beschult jährlich 2-5 Kinder mit sonderschulischem Förderbedarf. In diesen auch deutlich kleineren Klassen unterrichtet oft eine weitere Förderschul-Lehrkraft, wir haben einen eigenen Differenzierungsraum und in der 5c besonders geschulte Kolleginnen und Kollegen. In den vergangenen Jahren haben wir mit unserem mittlerweile erprobten und ständig weiterentwickelten Konzept sehr gute Erfahrungen gemacht, so dass die „5c“ zunehmend auch gezielt von vielen Eltern angefragt wird als Wunschklasse.
Der für das soziale Gefüge wichtige Klassenverband bleibt am HAG bis zur Oberstufe bestehen. Nur für die zweite Fremdsprache, Religion oder ab Klasse 8 das Differenzierungsangebot werden klassenübergreifende Kurse eingerichtet.
Zur Einstimmung werden nach dem Informationsabend im Mai für die Eltern alle angemeldeten Grundschüler von ihren künftigen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern zu einem Kennenlernnachmittag ins HAG eingeladen. Mit Spielen und einer Schul-Rallye helfen die Patenschüler bei der ersten Kontaktaufnahme.

90-Minuten-Rhythmus

Die Rhythmisierung des Unterrichts, wonach jetzt in allen Klassen und Jahrgängen durchgehend die Fächer jeweils 90 Minuten unterrichtet werden, hat gerade für die Erprobungsstufe viele Vorteile. Der Unterricht kann individueller für die Klasse organisiert werden, 5-Minuten-Pausen dienen dem informellen Austausch zwischen Schülern und Lehrern und können dann platziert werden, wenn sie pädagogisch sinnvoll sind. Die Schüler haben nur 3 Fächer am Vormittag und die Schultaschen sind deutlich leichter geworden. Auch die Hausaufgabenbelastung konnte auf diese Weise stark reduziert werden. Die Umstellung auf A- und B-Wochen, gegenseitige Eltern- und Lehrermitteilungen und auch die sorgfältig zu führende Aufgabenübersicht lassen sich hervorragend im „HAG-Begleiter“, einem von der Schule entwickelten Heft, notieren und nachsehen.

Klassenleiterstunden

Um das am HAG auf Freundlichkeit bedachte Klima in der Schule und innerhalb der Klasse nachhaltig positiv zu beeinflussen, findet eine Klassenleiter-Doppelstunde für die Klassen 5 und 6 alle 14 Tage statt, welche mit dem aus der Grundschule oft bekanntem Klassenrat ein demokratisches Instrument bietet, um außerunterrichtlichen Gesprächsbedarf Raum zu geben und das Klassenklima nachhaltig positiv zu halten.

Förderstunden und Werkstattunterricht

Der Unterricht an einem G8-Gymnasium ist für die meisten Kinder mit Gymnasialempfehlung gut zu schaffen. Jedoch treten natürlich immer wieder besondere Unterstützungsbedarfe auf, die am Hannah-Arendt-Gymnasium sowohl im Unterricht mit differenzierter Unterstützung, aber auch außerhalb des Unterrichts in Förderstunden, im Rahmen des AG-Programms (Lese-Rechtschreib-Training) oder im Werkstattunterricht oder Schülertutorien angegangen werden.

Die Förderstunden sind eigene, verpflichtende Unterrichtsstunden in den Hauptfächern, in denen in kleineren Gruppen Kinder mit Unterstützungsbedarf durch die jeweiligen Fachlehrerinnen und Fachlehrer gezielte Hilfe bekommen.

Der Werkstattunterricht versteht sich in den Hauptfächern als eine Art „Sprechstunde“, in der Lehrerinnen und Lehrer nachmittags auf freiwillig erscheinende Kinder warten, um ihnen bei deren individuellen Schwierigkeiten zu helfen.

Schule am Nachmittag 13+

Seit 2007/2008 ist das Angebot der „Schule am Nachmittag“ ein wesentlicher Bestandteil der Erprobungsstufe. Kinder, die am Programm der offenen Ganztagsschule in den Grundschulen teilgenommen haben, fragen immer mehr die Übermittagsbetreuung, eine Hausaufgabenhilfe und ein attraktives AG-Programm nach. Im Schuljahr 2017/2018 haben wir 112 Teilnahmen am Programm „Schule am Nachmittag“. 26 erfahrene Betreuer und Betreuerinnen, Lehrer, Lehrerinnen, Sportvereinstrainer und Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler arbeiten in den Projekten mit, die zum Förderangebot der Schule gehören, und garantieren eine verlässliche Betreuung bis in den Nachmittag.

Im Jahr 2017/2018 konnten die unten stehenden Programme angeboten werden. Einige davon sind am Hannah-Arendt-Gymnasium bereits „Tradition“, wie z.B. das Reiten (die Namen der Schulpferde des Lengericher Reitvereins sind am HAG sehr gut bekannt). , Andere, wie „Turnen“, sind 2017/2018 neu dazugekommen. Das ganze Programm kann für einzelne Wochentage oder auch mehrere Wochentage belegt werden und ist bis auf das Essen und eventuelle Taxikosten zur Reithalle kostenfrei.

Die Anmeldungen sind jedoch, um eine pädagogisch sinnvolle Progression der AG-Inhalte zu gewährleisten, bei Anmeldung für ein Schuljahr verbindlich und bestehen immer aus dem unten gezeigten „Dreierschritt“ aus betreutem Mittagessen, einer betreuten Hausaufgabenzeit und einem attraktiven AG-Angebot, welches sowohl im Bereich Fördern als auch Freizeit angesiedelt sein kann.

Betreutes Mittagessen

Betreute Hausaufgabenzeit

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
Computer-AG	Reiten	Basteln und Werken	Naturforscher
Keyboard	Turnen für Anfänger	Kochen und Ernährung	Ballsport
Lese-Rechtschreib-Training	Lese-Rechtschreib-Training	Spiele - drinnen und draußen	Theater
Tanzen	Spanisch	Kunst (Zeichnen)	Handarbeiten

Das AG-Angebot des Jahres 2017 beispielsweise zeigt die hier vorliegende Tabelle.

Lese/Rechtschreibtraining

Seit vielen Jahren werden Schülerinnen und Schüler mit Problemen beim Lesen und Rechtschreiben in Kleingruppen gezielt gefördert. Grundlage ist ein spezielles Diagnoseverfahren, das die individuellen Fehlerschwerpunkte der Kinder ermittelt. Das Lese-Rechtschreib-Training ist Bestandteil des Nachmittagsprogramms und wird in Absprache mit besonders geschulten Fachlehrern von erfahrenen, geschulten Trainingskräften durchgeführt .

Inklusion

Seit 2015 ist das Hannah-Arendt-Gymnasium eine „Schule des gemeinsamens Lernen“. Wir stellen jedes Jahr eine Klasse zusammen, in der einige (3-5) Kinder mit besonderem Förderbedarf lernzieldifferent gemeinsam mit etwa 15-20 Kindern ohne besonderen Förderbedarf unterrichtet werden. Unterstützt wird die Inklusion durch (derzeit) einen Förderschullehrer, deutlich kleinere Klassen, sorgfältig ausgewählte Lehrerinnen und Lehrer, Fortbildungen und eigene Räumlichkeiten.

Musikalischer Schwerpunkt - Bläserklasse

Interessierte Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, innerhalb einer zweijährig angelegten Bläserklasse unter (auch finanziell) günstigen Bedingungen ein Blasinstrument zu erlernen und in einem Klassenorchester zu musizieren.

Die Kinder werden bei der Auswahl des Instruments, das ihnen von der Schule zur Verfügung gestellt wird, eingehend beraten. Der Instrumentalunterricht wird von Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule in Kleingruppen erteilt, die Orchesterstunde im Klassenverband von Musikpädagogen des HAG. Die Schülerinnen spielen schon nach kurzer Zeit erfolgreich zusammen und sind sehr stolz darauf, ihr Können als Mitglied in „Hannah`s Little Band“ auch der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Neben der Freude am Musizieren zeigt die mehrjährige Erfahrung mit diesem Projekt, dass die Klassengemeinschaft und das Lernklima in Bläserklassen durch die gemeinsame Zielsetzung positiv beeinflusst werden. Soziale Integration, Anstrengungsbereitschaft und Konzentrationsfähigkeit sowie gemeinschaftliches Handeln kommen hinzu.

Integration in Klasse 5

Kurz nach Schuljahresbeginn finden die Pädagogischen Tage für alle Klassen 5 in der Jugendherberge in Tecklenburg statt. Unter Leitung der Klassenlehrerteams und der Patenschüler/innen lernen sich die „Neuen“ drei Tage lang als Klassengemeinschaft kennen. Gruppenspiele, die gemeinsame Vorbereitung eines „bunten Abends“ und die Verständigung über Regeln des Miteinanderumgehens sind neben weiteren Aktivitäten die pädagogischen Bestandteile des Programms. Eine spannende Nachtwanderung (Gerüchte besagen, dass es dabei spuken kann!) bildet einen weiteren Höhepunkt.

Informatik

"Digital Natives" nennt man die heutigen Kinder und Jugendlichen, weil die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien ihr Leben in einem noch nie dagewesenen Maße prägen. Es ist daher notwendig, unseren Schülerinnen und Schülern das notwendige Hintergrundwissen und die persönlichen Kompetenzen zu vermitteln, um verantwortungsvoll, sicher und selbstbewusst mit den digitalen Medien umgehen zu können. Das Hannah-Arendt-Gymnasium hat hier eine lange Tradition und gehört zu einer Handvoll von Schulen, an denen informatische Bildung und Medienbildung in einem eigenen Unterrichtsfach von Klasse 5 bis zum Abitur von ausgebildeten Fachkräften unterrichtet wird.

Das Lernen lernen

Zum Programm der Erprobungsstufe gehört auch das Projekt „Lernen lernen“. Es hat zum Ziel, von Anfang an Arbeitstechniken und Lernmethoden systematisch zu vermitteln und zum selbstständigen Lernen zu erziehen. Selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen und Handeln in der Schule ebenso wie im häuslichen Umfeld gilt als wichtiger Schlüssel für den schulischen Erfolg am Gymnasium.
Im Rahmen der Ergänzungsstunde „Informatische Grundbildung“ werden den Schülerinnen und Schülern Schlüsselkompetenzen im Umgang mit modernen Medien vermittelt.
Hilfreich ist ein Informationsnachmittag im Winter für Eltern und Schüler der 5. Klassen, wo an Fallbeispielen über das Stationenlernen solche Techniken gemeinsam eingeübt werden.

Patenschüler-Projekt

Vier Patenschüler/innen aus der Klasse 10 (EF) pro Klasse, zwei Jungen und zwei Mädchen, begleiten die Schülerinnen und Schüler während der Eingewöhnungszeit in der neuen Schule und sind ihre „persönlichen“ Ansprechpartner. Sie vermitteln als ausgebildete Schlichter bei Streit und Konflikten und helfen als „Paten“ bei Alltagsproblemen und Klassenunternehmungen.
Die Paten begleiten die Klassenfahrt nach Tecklenburg, organisieren die Halloween- und die Karnevalsparty und unterstützen in der ersten Woche auch als „Lehrkräfte“ bei Klassenleiterstunden.

Psychosoziale Beratung

Ein schulpsychologischer Beratungsdienst aus geschulten Lehrerinnen und Lehrern des HAG steht als kompetenter Ansprechpartner Schülerinnen und Schülern spontan oder in Sprechstunden zur Verfügung. Jeder Mitarbeiter in diesem Team kann – falls erforderlich – erweiterte Hilfsangebote machen und ist bereit, diskret und vertraulich schulische oder psychische Schwierigkeiten aufzugreifen. Das psychologische Team hört zu, hilft den ratsuchenden Schülern und auch Eltern bei Problemlösungen und vermittelt externe professionelle Hilfe, schnell und unbürokratisch.
Ein weiterer Punkt ist die Mobbing-Prävention. Neben der Klassenleitungsstunde und dem psychosozialen Beratungsteam unterstützt uns einmal pro Jahr der Arbeitskreis Soziale Bildung (asb) mit dem Projekttag „spotlight“. Hier werden von externen Beratern den Kindern intensiv Möglichkeiten nähergebracht, Konflikte respektvoll zu lösen.

HAG-Begleiter

Seit 2009 erhalten die Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe mit Unterstützung des Freundeskreises einen „HAG-Begleiter“. Der Schulplaner enthält wichtige Informationen für Eltern und Schüler und dient als unerlässlicher Begleiter für die Hausaufgabenplanung und das Zeitmanagement.
Haus- und EDV-Nutzerordnung, Vordrucke für Entschuldigungsschreiben, ein Terminplaner, Platz für die wöchentliche Kommunikation zwischen Klassenlehrer und Elternhaus, Tipps zum Lernen-lernen und Busfahrpläne machen den HAG-Begleiter zu mehr als einem Hausaufgabenheft.

SCHULE OHNE RASSISMUS
SCHULE MIT COURAGE

Schulentwicklungspreis
Gute gesunde Schule
Preisträger 2009

Zukunftsschulen NRW
Netzwerk Lernkultur
Individuelle Förderung

Die Anmeldung erfolgt im Rahmen eines persönlichen Aufnahmegesprächs.

Schulentwicklungspreis
Gute gesunde Schule
Preisträger 2017

Mitzubringen sind: Anmeldescheine (4 Zettel)
Zeugnis der 4. Klasse (1. Hj.)
Empfehlung der Grundschule
Geburtsurkunde

Anmeldung:
Im Schulgebäude, Bahnhofstr. 110, Lengerich, Tel.: 05481/338410

Die Anmeldung findet vom 19.02.2018 bis zum 23.02.2018 statt.
Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet:
www.hag-lengerich.de/kontakt/Anmeldung/index.php

Studieren Sie doch auch unser Schulprogramm unter:
http://hag-lengerich.de/schulprogramm/index.php
Hier finden sie sehr ausführlich Informationen über unsere Leitlinien, Ziele und Programme

Zum **zentralen Infoabend** laden wir am **14. November** um 19.30 Uhr in die Mensa ein.
Am 07. Dezember laden wir Sie zu einem **Elterncafé** und die Kinder währenddessen zu einem **Theaterprojekt** ein.

Auch der **Methodennachmittag** am 22.11.2018 steht den Kindern der Grundschulen nach Anmeldung offen.

Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür: Freitag, 19.01.2018, Beginn 08.30 Uhr

Ansprechpartner in allen Fragen sind:
Frau Angelika Heitmann, Schulleiterin
Herr Ulrich Gerling-Goedert, stellvertretender Schulleiter
Herr Florian Hölzl, Erprobungsstufenkoordinator